

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern  
Bilanz zum 31. Dezember 2019

<u>Aktiva</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>Passiva</u>	
		EUR	EUR	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5 785,00	28,71		
II	Sachanlagen				
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 877 303,74	5 910 646,78		
2	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132 919,00	179 927,52		
3	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>21 000,00</u>	<u>0,00</u>		
		<u>5 831 222,74</u>	<u>6 090 474,30</u>		
		5 836 987,74	6 090 503,01		
<b>B</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25 584,62	42 197,57		
2	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>16 569,29</u>	<u>12 432,11</u>		
		42 153,91	54 629,68		
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>803 450,69</u>	<u>748 012,14</u>		
		845 604,60	802 641,82		
<b>C</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>9 682,57</u>	<u>7 833,12</u>		
		<u>6 692 274,91</u>	<u>6 901 077,95</u>		
<b>A</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>				
I	Gezeichnetes Kapital			691 300,00	691 300,00
II	Kapitalrücklage			221 063,54	110 760,66
III	Gewinnvortrag			817 689,83	928 002,71
IV	Jahresfehlbetrag			<u>-78 014,18</u>	<u>-110 302,88</u>
				1 651 049,19	1 619 760,49
<b>B</b>	<b>SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>			4 978 881,07	5 200 954,69
<b>C</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>			34 080,00	26 280,00
	Sonstige Rückstellungen				
<b>D</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>				
1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			25 590,93	51 693,35
2	Sonstige Verbindlichkeiten			2 673,72	1 773,00
	- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1 773,00)				
				28 264,65	53 466,35
<b>E</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			<u>0,00</u>	<u>616,42</u>
				<u>6 692 274,91</u>	<u>6 901 077,95</u>

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern  
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	492.533,18	<b>503.371,80</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	459.160,95	<b>373.653,97</b>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	141.853,99	<b>132.462,67</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	287.717,02	269.642,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.791,58	60.011,54
- davon für Altersversorgung: EUR 2.421,43 (Vorjahr: EUR 2.132,26)		
	348.508,60	<b>329.653,93</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	292.863,70	<b>279.506,29</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.727,72	<b>227.951,46</b>
7. Ergebnis nach Steuern	-61.259,88	<b>-92.548,58</b>
8. Sonstige Steuern	17.754,30	<b>17.754,30</b>
9. Jahresfehlbetrag	<u>-79.014,18</u>	<u><b>-110.302,88</b></u>

**Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern**  
**Amtsgericht Kaiserslautern, HRB 2106**

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

**1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und  
Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 unter Anwendung des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), sowie des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gliederungs-, Ausweis- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Entsprechend der Definition der Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB sind hiermit im Zusammenhang stehende Aufwendungen korrespondierend unter dem Posten „Materialaufwand“ auszuweisen. Der Ausweis wurde im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 angepasst. Darüber hinaus wurden die angefallenen Grundsteuern unter dem Posten „Sonstige Steuern“ ausgewiesen. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit erfolgte jeweils eine Anpassung der Vorjahreszahlen.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden nicht in Anspruch genommen, da der Gesellschaftsvertrag die Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses vorsieht.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

**2. Bilanzierungs- und  
Bewertungsmethoden**

Bilanzierungswahlrechte werden in Anspruch genommen. Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Das gezeichnete Kapital wurde aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 28.06.2016, Urkundennummer 1071/2016, geglättet und beträgt seitdem 691.300 €. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Bei dem Gebäude wurde von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren und bei der Außenanlage von 15 Jahren ausgegangen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 151,00 bis EUR 1.000,00 wurden in den Geschäftsjahren 2007 bis 2016 planmäßig über fünf Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2017 wurden geringwertige Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden weder Einzelwertberichtigungen noch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind, soweit sie eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, in voller Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen sind mit berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bauvorhabens Innovationszentrum Westpfalz. Die Auflösung erfolgt phasengleich der auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2019 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Stand 1.1.2019 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Restbuchwert Stand 31.12.2019 EUR	Restbuchwert Stand 31.12.2018 EUR
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36 684,55	6 105,00	0,00	42 669,55	36 535,84	368,71	0,00	36 904,55	6 765,00	28,71
<b>II Sachanlagen</b>										
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7 690 440,42	0,00	0,00	7 690 440,42	1 679 893,64	233 243,04	0,00	1 913 136,68	6 677 303,74	6 910 546,78
2 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	607 474,28	12 243,43	0,00	619 717,71	427 546,76	59 251,95	0,00	486 798,71	132 919,00	179 927,52
3 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	21 000,00	0,00	21 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21 000,00	0,00
	<b>8 197 914,70</b>	<b>33 243,43</b>	<b>0,00</b>	<b>8 231 168,13</b>	<b>2 107 440,40</b>	<b>292 494,99</b>	<b>0,00</b>	<b>2 399 935,39</b>	<b>6 831 222,74</b>	<b>6 090 474,30</b>
<b>III Summe</b>	<b>8 234 479,25</b>	<b>39 348,43</b>	<b>0,00</b>	<b>8 273 827,68</b>	<b>2 143 976,24</b>	<b>292 863,70</b>	<b>0,00</b>	<b>2 436 839,94</b>	<b>6 836 987,74</b>	<b>6 090 503,01</b>

Samtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 691.300,00 €.

Die Gliederung des Eigenkapitals stellt sich im Jahr 2019 wie folgt dar:

	<b>Stand zum 31.12.2018</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Stand zum 31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	691.300,00	0,00	0,00	691.300,00
Kapitalrücklage	110.760,66	110.302,88 <sup>3)</sup>	0,00	221.063,54
Gewinnvortrag	928.002,71	-110.302,88 <sup>1)</sup>	0,00	817.699,83
Jahresfehlbetrag	-110.302,88	-79.014,18 <sup>2)</sup>	-110.302,88 <sup>1)</sup>	-79.014,18
<b>Summe des Eigenkapitals</b>	<b>1.619.760,49</b>	<b>-79.014,18</b>	<b>-110.302,88</b>	<b>1.651.049,19</b>

Die Zugänge und Abgänge im Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
1) Jahresfehlbetrag 2018 - Vortrag auf neue Rechnung	-110.302,88
2) Jahresfehlbetrag 2019	-79.014,18
3) Jahresfehlbetrag 2018 - Verlustausgleich durch Gesellschafter	110.302,88



Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bürogebäudes. Die Auflösung erfolgt phasengleich zur auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen:

<u>Bewilligte Mittel</u>	
- Neubau	6.255.277,17 EUR
- Ausstattung	<u>169.044,20 EUR</u>
bis zum Bilanzstichtag =	6.424.321,37 EUR
./.	
Auflösung SoPo 2011	29.736,25 EUR
Neubau	
./.	
Auflösung SoPo 2012	173.607,20 EUR
Neubau	
Ausstattung	19.692,10 EUR
./.	
Auflösung SoPo 2013	194.638,16 EUR
Neubau	
Ausstattung	23.143,60 EUR
Wert zum 31.12.2013	5.983.504,06 EUR
Zugang im SoPo 2014	353.926,64 EUR
./.	
Auflösung SoPo 2014	206.922,06 EUR
Neubau	
Ausstattung	24.049,37 EUR
Wert zum 31.12.2014	6.106.459,27 EUR
./.	
Auflösung SoPo 2015	206.922,06 €
Neubau	
Ausstattung	23.370,14 €
Wert zum 31.12.2015	5.876.167,07 €
./.	
Auflösung SoPo 2016	206.806,30 €
Neubau	
Ausstattung	21.848,40 €
Wert zum 31.12.2016	5.647.512,37 €
./.	
Auflösung SoPo 2017	206.824,66 €
Neubau	
Ausstattung	16.618,36 €
Wert zum 31.12.2017	5.424.069,35 €
./.	
Auflösung SoPo 2018	207.688,65 €
Neubau	
Ausstattung	15.426,01 €
<b>Wert zum 31.12.2018</b>	<b>5.200.954,69 €</b>
./.	
Auflösung SoPo 2019	206.821,21 €
Neubau	
Ausstattung	15.252,41 €
<b>Wert zum 31.12.2019</b>	<b>4.978.881,07 €</b>

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2019</u>	<u>Inanspruchnahme</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2019</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Urlaub	11	11	0	10	10
Berufsgenossenschaft	0	0	0	1	1
Prämien	5	5	0	5	5
Jahresabschlusskosten	6	6	0	14	14
Aufbewahrung	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4</u>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b><u>26</u></b>	<b><u>22</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>30</u></b>	<b><u>34</u></b>

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die **Verbindlichkeiten** am Bilanzstichtag in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst dargestellt:

	davon mit einer Restlaufzeit:			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	25 (51)	0 (0)	0 0	25 (51)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	3 (2)	0 (0)	0 (0)	3 (2)
	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
(Vorjahr)	<b>(53)</b>	<b>(0)</b>	<b>(0)</b>	<b>(53)</b>

Gemäß den Auflagen der Zuschussgeber für die Investitionen erfolgten entsprechende Absicherungen:

- Eintrag einer Grundschuld gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Höhe von 5.725.000,00 EUR.
- Eintrag von Sicherungshypotheken zur Absicherung des aufschiebend bedingten Anspruchs des Landes Rheinland-Pfalz auf Rückzahlung der Zuwendung für das Projekt „Ausstattung und Neuausrichtung“ in Höhe von 240.000,00 EUR und für das Projekt „Auf- und Ausbau der FuE-Infrastrukturen“ in Höhe von 112.500,00 EUR.

#### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019 wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Die Umsatzerlöse lassen sich in die folgenden Tätigkeitsbereiche aufteilen:

Serviceerlöse	55.914,88 EUR
Mieterlöse + NK	303.534,29 EUR
Erlöse öffentlicher Bereich	16.556,24 EUR
Dienstleistungserlöse sowie	
Beratungs-/Qualifizierungserlöse	<u>116.527,77 EUR</u>
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b><u>492.533,18 EUR</u></b>

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet periodenfremde Erträge i .H. v. T€ 22 (2018: T€ 0) und periodenfremde Aufwendungen i .H. v. T€ 4 (2018: T€ 0).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten in Höhe von € 222.073,62 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 348.508,60, davon entfallen auf die Gehälter € 287.717,02 und auf die sozialen Abgaben und Aufwendungen € 60.791,58.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen insgesamt € 0,00.

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

**5. Honorar des Abschlussprüfers**

Die im Aufwand des Geschäftsjahres 2019 enthaltenen Prüfungskosten betragen 6 T€ und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

**6. Nachtragsbericht**

Infolge der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses anhaltenden Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 können sich im Laufe des Geschäftsjahres 2020 und in den Folgejahren wesentliche, zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abschließend abschätzbare Konsequenzen ergeben. Für das Jahr 2020 werden hieraus 70 TEUR geringe Erträge und 10 TEUR höhere Aufwendungen erwartet.

**7. Sonstige Angaben**

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

2 Vollzeitmitarbeiter

7 Teilzeitmitarbeiter

5 Aushilfen

**14 Mitarbeiter gesamt**

Neben einem Geschäftsführer ist darüber hinaus noch eine Auszubildende bei der Gesellschaft tätig.

Der Geschäftsführer im Jahr 2019 war Herr Dr. Stefan Weiler. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt zusammen:

- Dr. Joe Weingarten, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender) bis 31.10.2019,
- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzende) ab 01.12.2019,
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen,
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel,
- Stefanie Nael, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates.

Im Geschäftsjahr 2019 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 2.500,00 EUR geleistet worden. Die Vergütungen an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben 100,00 EUR betragen.

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 79.014,18 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Kaiserslautern, 20.08.2020

Die Geschäftsführung

gez. Dr. Stefan Weiler



**Corporate Governance Bericht 2019 der Business + Innovation Center  
Kaiserslautern GmbH**

**1) Public Corporate Governance Kodex (PCGK)**

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die **Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH** wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) in der aktuellen Fassung an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## **2) Gesellschafterversammlung**

Gesellschafter der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (87 %) und die Stadt Kaiserslautern (13 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftervertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens. Die Befugnis zur Bestellung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsführung ist im Gesellschaftervertrag auf den Aufsichtsrat übertragen worden. Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Im Jahr 2019 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

In dieser wurden insbesondere die folgenden Beschlüsse gefasst:

- der Jahresabschlusses 2018 und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018,
- die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dr. Weiler für das Geschäftsjahr 2018,
- die Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019.

## **3) Geschäftsleitung (GL)**

Die Geschäftsführung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Dr. Stefan Weiler. Prokura ist nicht erteilt, jedoch wurde Frau Annette Henrich ab 01. Januar 2019 eine Handlungsvollmacht erteilt. Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt.

Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung und der ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Die Doppelfunktion ist im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat des BIC erfolgt. Dadurch ergeben sich keine Interessenkonflikte.



#### 4) Überwachungsorgan

Das Überwachungsorgan der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH ist der Aufsichtsrat (AR). Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Er besteht aus den folgenden 5 Mitgliedern:

- Dr. Joe Weingarten, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender) vom 01.01. bis 31.10.2019
- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzende) ab 01.12.2019
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellv. Vorsitzender)
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen,
- Stefanie Nauel, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates

Bis zum 31.10.2019 setzte sich der Aufsichtsrat aus 3 Männern und 2 Frauen und ab 01.12.2019 aus 2 Männern und 3 Frauen zusammen. Im Aufsichtsrat der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beträgt der Frauenanteil aktuell 60 % Prozent. Kein AR-Mitglied steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum Unternehmen oder der GL; es sind keine ehemaligen Mitglieder der GL im AR vertreten. Es haben sich keine Interessenskonflikte ergeben.

Herr Dr. Joe Weingarten, Frau Mechthild Kern und Frau Barbara Fischer waren bzw. sind Mitglieder im Aufsichtsrat der Technologiezentren Ludwigshafen, Koblenz, Mainz, des IGZ Innovations- und Gründerzentrums Trier sowie dem Business + Innovation Center in Kaiserslautern.

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenkonflikte.

#### 5) Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 6 Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Geschäftsführer ausführlich die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft darstellte und über den Gang der Geschäfte berichtete. Darüber hinaus wurden in 2019 Quartalsberichte versandt, die im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen ausführlich erörtert wurden, sowie die auf Vorschlag des Landesrechnungshof angepasste Kostenleistungsrechnung (KLR).

Ein Mitglied des Aufsichtsrates hat an weniger als die Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Die vertrauliche, transparente und zeitnahe Abstimmung zwischen AR und GL über die strategische Ausrichtung ist ebenso erfolgt wie über Risikolagen.

Der seitens der Geschäftsführung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurde in der 113. Aufsichtsratssitzung am 29. November 2018 vorläufig mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 144.025,00 bis Ende Februar 2019 beschlossen.

Der aktualisierte Wirtschaftsplan wurde in der 114. Aufsichtsratssitzung am 21. Februar 2019 beschlossen.

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken besteht seit 01. Juli 2013 eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D+O Versicherung).

Gerade für Gesellschaften mit öffentlichen Mehrheitsbeteiligungen zeichnen sich die maßgebenden Rechtsrahmen als besonders komplex aus. Ein entsprechender Versicherungsschutz wird daher als angemessen und notwendig erachtet.

#### 6) Transparenz

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beschäftigte 2019 (Stand 31. Dezember 2019) 2 männliche Personen und 9 weibliche Personen, wobei die Führungsposition durch eine männliche Person besetzt ist. Im Rahmen geringfügiger Beschäftigung waren 2019 3 männliche Personen und 2 weibliche Personen zeitweilig beschäftigt.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung der Vergütung zugestimmt wurde.

Vom 01.01. – 31.12.2019 für Herrn Dr. Weiler:

Grundvergütung:	€ 19.200,00
Sonstige geldwerte Vorteile	€ -
Erfolgsabhängige Vergütung	€ -
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>€ 19.200,00</b>

Ruhegehaltszusagen liegen nicht vor. Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Geschäftsleitungstätigkeit hat der Geschäftsführer nicht erhalten.

Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine Veröffentlichung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder verzichtet.

#### **7) Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Der Jahresabschluss 2019 wird bis zum 31.03.2020 aufgestellt. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte 2020 erfolgen.

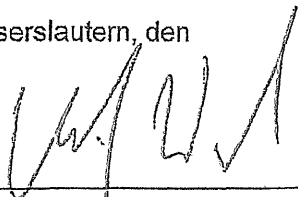
#### **8) Abschlussprüfung**

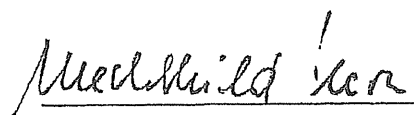
Die Erklärung über die Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer sowie ein aktueller Auszug aus dem öffentlichen Abschlussprüferregister wurden vorgelegt.

Der Wirtschaftsprüfer, Dipl.-Ing. Günter Henk, wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Prüfung des CG-Berichts beauftragt.

Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Bereiche sowie die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kaiserslautern, den

  
\_\_\_\_\_  
Geschäftsführer

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzende des Aufsichtsrates